



Citykirche Sankt Michael

Der Pfarrbrief

2. Adventssonntag
04.12. – 11.12.2016
Ausgabe 49/2016

Und die Bibel hat doch recht!



© imago/ ITAR-TASS

**In einem Moskauer Zoo erfüllt
sich das Wort des Propheten Jesaja!**

Editorial

Liebe Gemeinde, liebe Gäste,

im vergangenen Jahr kursierte im Netz ein herzergreifendes kleines Video. Darin sieht man einen russischen Zoo: Tiger Amur bekommt Ziege Timor als Fressen serviert. Doch statt sie zu zerfleischen und zu verspeisen, lässt die Raubkatze die Ziege bei sich in den Käfig einziehen. Einträchtig spazieren die beiden Tiere nebeneinander durch ihr verschneites Terrain in Moskau und denken womöglich ans warme Afrika oder Indien. Der Beginn einer wunderbaren Freundschaft? Die beiden sollten Monate lang unzertrennlich sein.

Was fasziniert uns so daran, dass ein Tiger, eines der größten und gefährlichsten Raubtiere der Welt, sich mit einer ganz normalen Ziege anfreundet?

Ich glaube: Es fasziniert, weil wir uns genau danach sehnen! Normal ist, dass die Großen die Kleinen verspeisen, plattmachen, mobben, rausdrängen, aufkaufen oder sonst wie eliminieren. Und wie schön wäre es, wenn es so wäre wie bei Amur & Timor – oder wie in der 1. Lesung des 2. Adventssonntags, der großartigen Schau des Propheten Jesaja:

*Dann wohnt der Wolf beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein.
Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Knabe kann sie hüten.
Kuh und Bärin freunden sich an, ihre Jungen liegen beieinander. Der
Löwe frisst Stroh wie das Rind. Der Säugling spielt vor dem Schlupf-
loch der Natter, das Kind streckt seine Hand in die Höhle der Schlange
(siehe auch Kon-Text hinten in diesem PFARRBRIEF).*

Amur & Timor belegen Zweierlei: Zum einen, dass die Bibel eben doch recht hat. Und zum anderen: Dass Frieden kein Traum bleiben muss, sondern möglich ist. Wenn die Tiere es nämlich hinkriegen, sollten wir Menschen es dann nicht wenigstens versuchen?

P. Manfred Weid SJ

Das Wort zum Sonntag

Zum 2. Adventssonntag am 04.12.2016

(Mt 3,1-12)

In jenen Tagen trat Johannes der Täufer auf und verkündete in der Wüste von Judäa: Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe. Er war es, von dem der Prophet Jesaja gesagt hat: Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Straßen! Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Hüften; Heuschrecken und wilder Honig waren seine Nahrung. Die Leute von Jerusalem und ganz Judäa und aus der ganzen Jordangegend zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. Als Johannes sah, dass viele Pharisäer und Sadduzäer zur Taufe kamen, sagte er zu ihnen: Ihr Schlangenbrut, wer hat euch denn gelehrt, dass ihr dem kommenden Gericht entrinnen könnt? Bringt Frucht hervor, die eure Umkehr zeigt, und meint nicht, ihr könntet sagen: Wir haben ja Abraham zum Vater. Denn ich sage euch: Gott kann aus diesen Steinen Kinder Abrahams machen. Schon ist die Axt an die Wurzel der Bäume gelegt; jeder Baum, der keine gute Frucht hervorbringt, wird umgehauen und ins Feuer geworfen. Ich taufe euch nur mit Wasser

zum Zeichen der Umkehr. Der aber, der nach mir kommt, ist stärker als ich, und ich bin es nicht wert, ihm die Schuhe ausziehen. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen. Schon hält er die Schaufel in der Hand; er wird die Spreu vom Weizen trennen und den Weizen in seine Scheune bringen; die Spreu aber wird er in nie erlöschendem Feuer verbrennen.

Deutliche Worte hörten wir am ersten Adventssonntag von Jesus selbst: Er sagt, worum es in dieser Welt geht und worum es nicht geht, wie tragfähig oder hinfällig unsere Entscheidungen sind, die wir getroffen haben. An diesem zweiten Adventssonntag hören wir wieder *sehr deutliche Worte*, diesmal von Johannes dem Täufer, der den ankündigt, dessen Worte „nicht vergehen“, Jesus, der im Mittelpunkt unseres Lebens stehen muss, weil durch ihn, der stärker ist als alle, die ihm vorausgehen und auf ihn hinweisen, der Heilige Geist wirkt, dieses göttliche Feuer, mit dem er die Umkehrtaufe des Johannes überbietet. Dass dieser göttliche Geist bereits im Täufer am Werk ist, spürten die Menschen in der Begegnung mit →

Johannes, zu dem sie in die Wüste hinströmen, um seinen *machtvollen* und *entschiedenen* Ruf in die Umkehr, ins „Umdenken“ und die *persönliche* Änderung ihres *konkreten* Lebens zu hören und mit der Taufe im Jordan, bei der sie ihre *Fehlhaltung offen bekannten*, ihre Bereitschaft, neu aufzubrechen, vor den anderen zu *bezeugen*. Johannes nimmt seinen Auftrag ernst. Was er zu sagen hat, ist in erster Linie eine frohe Ankündigung, die *von Gott her* Einladung in das „Himmelreich“ bedeutet, für das wir bestimmt sind nach dem Willen Gottes – wir sind „in“ der Welt, in der wir leben, aber nicht „von“, „aus“ dieser Welt, wie es das Johannesevangelium sagt – , *von unserer Seite* aus ist diese Verkündigung des Johannes aber Einladung, dieses wunderbare *Angebot Gottes anzunehmen*. Das ist aber nur möglich, wenn wir uns Gott – wieder – ernsthaft zuwenden mit all unserem Denken und Wollen, mit unserer innersten Einstellung, die unser ganzes Leben „in dieser Welt“ prägt. Darum geht es um die Ehrlichkeit unseres Verhaltens. Alles „Tun-als-ob“, alle Vortäuschung falscher Tatsachen, alles Verdrängen und Vertuschen, alle Gewalt haben keine Chance, ihr Ziel zu erreichen. Auch nicht das Sich berufen auf die Abstammung – bei Gott gibt es kein „Ansehen der Person“ (Röm 2,11; Eph 6,9) –

hilft dem Menschen, bei Gott anzukommen. Daran lässt der Prophet Johannes keinen Zweifel, aber er wirbt entschieden für die Bereitschaft, sich verändern zu lassen, damit die Frucht des Baumes zur Wurzel passt, die am Ursprung steht. Das kann man einsehen oder die Augen davor verschließen. Wer es einsehen will und sich neu ausrichtet auf das Wort der Schrift, das Wort Jesu und derer, die Jesus verkünden in Wort und Tat, der bringt die Frucht, die Gott erwartet und reifen lässt durch seinen Geist, der uns „alles lehrt und uns an alles erinnert“, was Jesus gesagt und bezeugt hat (Joh 14,26).

Wo fühle ich mich angefragt von der Botschaft des Täufers? Wo bin ich nicht bereit, mich Anfragen zu lassen? Berufe ich mich auf *etwas*, das mich vor Gott – anscheinend – „rechtfertigt“, also „im Lot sein“ lässt, so dass eine Änderung nicht in Frage kommt? Ist die Denkweise der Pharisäer und Sadduzäer mir vertraut, die sich in ihrer Beziehung zu Gott „in Ordnung“ fühlen und so darstellen vor den anderen? Lasse ich mich vom Geist Gottes bereit machen, immer besser und feinfühlicher auf Jesus zu hören? ■

P. Wolfgang Müller SJ

<http://www.gcl.de/spirituelle-impulse/geistlicher-impuls>

Sternsingeraktion 2017



„Segen bringen, Segen sein
Gemeinsam für Gottes Schöpfung
– in Kenia und weltweit“

Kenia ist diesmal das Beispielland. In ihrer Vorbereitung auf die Aktion informieren sich die Kinder und Jugendlichen von St. Michael über das Gebiet der Turkana, wo wegen des Klimawandels Wasser extrem rar geworden ist. Tiere und Menschen finden daher immer weniger zu trinken und zu essen und der Turkana-See, Lebensgrundlage vieler Menschen, wird immer kleiner und salziger. Das Kindermissionswerk steht den Familien dort bei der Umstellung auf ein an die neuen Bedingungen angepasstes Leben mit Rat und Tat zur Seite z.B. durch den Bau von Wasserbecken und den Anbau von Pflanzen, die mit wenig Wasser auskommen.

Wenn Sie die Aktion unterstützen möchten und wünschen, dass die Sternsinger Sie besuchen und mit den Zeichen 20*C+M+B+17 den Segen Gottes in Ihr Haus bringen, **melden Sie sich bitte bis zum 4.1. an.**

Anmeldemöglichkeiten sind:

- Anmeldezettel in die Box hinten in der Kirche einwerfen
- eine E-Mail an sternsinger@samiki.de senden
- telefonisch über das Gemeindebüro Sankt Michael (nicht besetzt vom 24.12.2016 – 06.01.2017).

Die Sternsinger kommen am Samstag 7.1.2017 zwischen 15:00 und 19:00 Uhr oder am Sonntag 8.1.2017 zwischen 12:00 und 17:00 Uhr.

✂-----

Wir wünschen den Besuch nur am Samstag nur am Sonntag
 Samstag oder Sonntag **(bitte ankreuzen!)**

Name: Vorname

Straße:

Ort:

Telefon: →

Gastgeber und Helfer gesucht

Die Sternsingeraktion ist in erster Linie eine Aktion der Kinder für Kinder, jedoch ohne Mithilfe der Erwachsenen nicht durchführbar. **Wir bitten Sie deshalb herzlich um Ihre Mithilfe!**

Wir wollen wieder sonntags schon gleich nach dem 10.00 Uhr-Gottesdienst in den Gruppen zusammenbleiben und brauchen daher Familien oder auch Alleinstehende, die einer Gruppe mit ihrem Betreuer (ca. 5 Personen) bei sich zu Hause ein einfaches Mittagessen anbieten können.

Wir benötigen ebenso Erwachsene

- als Tourenplaner (**06.01.17** nach Absprache)
- als Begleitung (als Fahrer/in oder zu Fuß) bei der Aktion am Samstag, **7.01.17**, (Treffen zum Ankleiden 14:15 Uhr, Aussendungsfeier 14:45 Uhr) und/oder Sonntag, **8.01.17** (Treffen zum 10:00 Uhr-Gottesdienst)

Wir freuen uns, wenn Sie mithelfen können, damit die Aktion gelingt.

Bitte sagen Sie uns bald Bescheid.

Mit herzlichen Grüßen
Für das Sternsingerteam

Elisabeth Goebel-Krayer und Maria Schick

✂-----

**Anmeldung: An die Gemeinde Sankt Michael,
Turmstraße 6, 37073 Göttingen
oder an sternsinger@samiki.de**

Ich mache bei der Sternsingeraktion mit:

- als Gastgeber für eine Gruppe zum Mittagessen
- als erwachsene Begleitung
- zu Fuß
- als Fahrer/in mit eigenem PKW
- als Tourenplaner

Name: Telefon.....

E-Mail: ■

Frieden: Gefällt mir – Ein Netz verbindet alle Menschen guten Willens

Friedenslichtfeier in der Citykirche Sankt Michael am 3. Advent



© dpsg

Seit vielen Jahren setzen Pfadfinderinnen und Pfadfinder ein eindrucksvolles Zeichen für den Frieden in der Welt, indem sie in der Advents- und Weihnachtszeit das Friedenslicht aus Bethlehem in zahlreiche Länder unserer Erde bringen. Es ist eine kleine Flamme, die in der Geburtsgrotte entzündet und behutsam weitergetragen und weitergegeben wird, so dass es immer heller wird. Dieses Licht leuchtet für Jesus Christus, der all unsere Dunkelheit hell macht, uns Orientierung gibt und uns zueinander und zu Gott führt. Dieses Licht soll auch

in diesem Jahr den Weg nach Göttingen finden, in unsere Kirchen und unsere Häuser.

Wir laden alle Menschen guten Willens am Sonntag, dem **11. Dezember**, um **18:30 Uhr** zum Gottesdienst in die **Citykirche Sankt Michael** in Göttingen, Kurze Straße, ein. Die Georgspfadfinder werden das Licht in die Kirche bringen, das an diesem Tag mit dem ICE in unser Land gebracht wird. Wenn Sie ein Windlicht mitbringen, können Sie das Licht auch mit nach Hause nehmen. Ab Montag können Sie das Friedenslicht tagsüber in unseren offenen Kirchen St. Godehard (Weststadt), Maria Königin des Friedens (Geismar), St. Paulus und Sankt Michael aufsuchen für Ihr ganz persönliches Friedensgebet. ■

Diakon Martin Wirth

Durchgeknallt! **2016** **2017**
Eine etwas andere Feier der Jahreswende

**Ein Angebot der Congregatio Jesu für junge Frauen, die neugierig sind...
... ob Gott etwas mit ihrem Leben und dem Jahr 2016 zu tun hat.
... wie Ordensschwestern heute leben.
... wer Mary Ward, Ignatius und die Congregatio Jesu sind.**

Gemeinsam schauen wir auf das Jahr 2016 zurück,
stellen uns ein auf 2017 und feiern natürlich den Jahreswechsel.
Dabei bleibt ebenso Zeit für sich selbst wie für's Miteinander
und zum Gespräch.

Beginn:	Freitag, 30.12.2016, 16.00 Uhr; Anreise ab 14.30 Uhr
Ende:	Sonntag, 01.01.2017, 15.30 Uhr
Ort:	Congregatio Jesu, Frauentorstr.26, 86152 Augsburg
Kosten:	20 €
Alter:	18-40 Jahre

Information und Anmeldung bis 17.12.2016
bei Sr. Nathalie Korf unter
nathalie.korf@congregatiojesu.de oder 069 719114-26



Letzte Generalprobe der Sängern und Sänger



für Immacolata - Hochfest der Unbefleckten Empfängnis Mariens

Alle Sängern und Sänger sind herzlich zur **Generalprobe** am Donnerstag, **08. Dezember 2016**,

um **17.00 Uhr**, in die Citykirche Sankt Michael eingeladen. ■

Anna Stancampiano

Und das Wort ist Fleisch geworden... (Joh 1,14)



Kirchenführungen in Sankt Michael

Kirchenführung am **Freitag, 16.12.2016, 19.30 Uhr**, Citykirche Sankt Michael.

Die renovierte Sankt Michaelskirche fasziniert und provoziert! Was haben sich die Akteure bei

der Umgestaltung gedacht? Wie „tickt“ das neue Sankt Michael?

Führung durch die Kirche, anschließend Möglichkeit zu Gespräch und Diskussion (Dauer ca. 45 Minuten). ■

Demnächst „Pfarrbrief“ – 3 Wochen-Ausgabe

1. Weihnachtstag bis 2. Sonntag im Jahreskreis

Dieser Pfarrbrief wird eine 3 Wochen-Ausgabe umfassen: **25.12.2016 bis 15.01.2017**.

Wer noch einzelne Beiträge für den Pfarrbrief schreiben möchte, muss dieses bis spätestens **Montag, 19. Dezember 2016, 18.00 Uhr**, unter der E-Mail:

gemeinde@samiki.de gesendet haben.

Vorab zur Info: Das Pfarrbüro Sankt Michael **ist geschlossen ab Di., 27.12.2016 bis einschließlich Fr., 06.01.2017**. Sie können uns wieder erreichen ab Montag, 09.01.2017! ■

Termine und Daten

03.12.2016 HI. Franz Xaver, Ordenspriester, Glaubensbote in Indien und Ostasien
09.00 – 16.00 Uhr: Flohmarkt für den Mittagstisch in den Katakomben (Keller) des Mittagstisches Sankt Michael, Turmstraße 5

09.00 Uhr HI. Messe

12.00 Uhr Trauung: Jörg Bauer und Michaela Susanne Bartl

04.12.2016 2. Adventssonntag
Kollekte Gemeindehaushalt: Stromkosten für Gemeindezentrum und Kirche

08.45 Uhr HI. Messe

09.30 Uhr HI. Messe in der Lukaskirche „Asklepios Fachklinikum Göttingen“

10.00 Uhr Schulkindermesse

11.30 Uhr HI. Messe; anschl. Kirchenführung und das Wort ist Fleisch geworden... (Joh 1,14)

17.00 Uhr HI. Messe in italienischer Sprache

18.30 Uhr HI. Messe

05.12.2016 Montag der 2. Adventswoche

18.30 Uhr HI. Messe

06.12.2016 Dienstag der 2. Adventswoche

HI. Nikolaus, Bischof von Myra

07.45 Uhr Schulgottesdienst der Bonifatiuschule II

17.00 Uhr An alle Kinder Groß und Klein: Der Nikolaus kommt...

18.30 Uhr HI. Messe

- 07.12.2016 HI. Ambrosius, Bischof von Mailand, Kirchenlehrer**
 06.00 Uhr Rorate-Lichtergottesdienst
 Frühmesse bei Kerzenschein zum Advent
 mit anschl. Frühstück im Gemeindesaal
 08.30 Uhr Rosenkranz
 09.00 Uhr HI. Messe; anschl. Frühstück im Saal
 18.00 Uhr Vesper
 18.30 Uhr HI. Messe
 19.30 Uhr "Saving Grace"
 Bob Dylans religiöse Songs

- 08.12.2016 Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria**
 18.00 Uhr Prozession mit der Madonna um die
 Citykirche Sankt Michael
 18.30 Uhr Festgottesdienst in deutscher und
 italienischer Sprache; anschließend
 Begegnungsabend im Gemeindesaal

- 09.12.2016 Freitag der 2. Adventswoche**
 10.00 Uhr Adventsgottesdienst der Bonifatiuschule I
 18.30 Uhr HI. Messe

- 10.12.2016 Samstag der 2. Adventswoche**
 09.00 Uhr HI. Messe
 15.00 Uhr Adventsfeier der Kindertagesstätte
 Sankt Michael
 17.00 Uhr HI. Messe in italienischer Sprache

- 11.12.2016 3. Adventssonntag**
Kollekte Gemeindehaushalt: Altarkerzen
 08.45 Uhr HI. Messe
 10.00 Uhr Vorschulkindermesse
 11.30 Uhr HI. Messe
 18.30 Uhr HI. Messe mit **Friedenslichtfeier** - die
 Georgspfadfinder werden das Friedenslicht
 aus Bethlehem in unsere Kirche bringen!

Beichtzeiten

Jeden Samstag von 09.45 – 11.00 Uhr

Kon-Text

An jenem Tag wohnt der Wolf beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Knabe kann sie hüten. Kuh und Bärin freunden sich an, ihre Jungen liegen beieinander. Der Löwe frisst Stroh wie das Rind. Der Säugling spielt vor dem Schlupfloch der Natter, das Kind streckt seine Hand in die Höhle der Schlange. 9Man tut nichts Böses mehr und begeht kein Verbrechen auf meinem ganzen heiligen Berg; denn das Land ist erfüllt von der Erkenntnis des Herrn, so wie das Meer mit Wasser gefüllt ist. An jenem Tag wird es der Spross aus der Wurzel Isais sein, der dasteht als Zeichen für die Nationen; die Völker suchen ihn auf; sein Wohnsitz ist prächtig. ■

Aus der 1. Lesung des 2. Adventssonntag, Lesejahr A, Jes 11,6-10

Impressum

Katholische Kirchengemeinde
 Sankt Michael, Turmstr. 6,
 37073 Göttingen Tel.: 0551/54795 - 10
 Fax: 0551 / 54795 - 32 www.samiki.de
 E-Mail: gemeinde@samiki.de
 Öffnungszeiten Pfarrbüro Sankt Michael:
 Mo, Di, Mi, Do 9 - 13 Uhr, Fr 9 - 12 Uhr

Spendenkonto Sankt Michael
 Begünstigter: Katholische
 Kirchengemeinde Sankt Michael

Spende:
 Finanzierung „Edith-Stein-Skulptur“,
 Jugendarbeit, Sternsingeraktion etc.
 Bitte Verwendungszweck angeben!
 IBAN: DE77 2605 0001 0000 5129 88
 SWIFT-BIC: NOLADE21GOE

Spende:
 Partnergemeinde in Mémer/Burkina Faso
 (Afrika)
 IBAN: DE71 2609 0050 0151 8330 05
 BIC: GENODEF1GOE

Spende:
 Kollekten für die großen Hilfswerke wie
 Misereor, Missio, Adveniat etc.
 Bitte Verwendungszweck angeben!
 IBAN: DE10 2605 0001 0052 3113 21
 SWIFT-BIC: NOLADE21GOE

Spendenkonto des Mittagstisches e.V.
 Begünstigter:
 Mittagstisch Sankt Michael e.V.

Spende:
 Mittagstisch für Obdachlose und
 Durchreisende
 IBAN: DE19 2605 0001 0000 1017 82
 SWIFT-BIC: NOLADE21GOE

Für jede **auszustellende Spendenbescheinigung** benötigen wir den **Namen** und die **Anschrift**; bei Überweisung bitte angeben!

Hinweis: Mit Namen gekennzeichnete
 Beiträge geben nicht unbedingt die
 Meinung der Redaktion wieder!
 Auflage: 500

Redaktionsbüro: Fahlbusch
 Verantwortlich i.S.d.P: P. Manfred Hösl SJ

Redaktionsschluss: montags 18.00 Uhr
 E-Mail: gemeinde@samiki.de